

4125 Riehen, 4. Mai 2017

David Moor  
Fraktion EVP

Ank: <b>DM</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: <b>AT</b> <b>FI</b>
Bem. / Frist:		Vis: <b>DA</b>
	<b>- 5. Mai 2017</b>	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
		Reg. Nr.: <b>14-18.730.01</b>

### Interpellation betreffend Auswirkungen der deutschen PKW-Maut auf Riehen

Dem Internet entnehme ich auf <https://www.kfz-steuer-info.de/pkw-maut.html> den folgenden Abschnitt:

„Die erste geplante technische Umsetzung sollte ursprünglich bereits im Jahr 2015 erfolgen, so dass die PKW-Maut ab dem 1.1.2016 wirksam werden würde. Diese Pläne wurden – wieder einmal – verschoben, nun soll die PKW-Maut Ende 2017, also in der nächsten Legislaturperiode, eingeführt werden. Und wer dann das Sagen hat, muß abgewartet werden.“

Auch wenn der definitiven Einführung nebst der erwähnten neuen Politmannschaft auch Deutschlands EU-Nachbarn wegen (wegen möglicher Besserbehandlung der deutschen im Vergleich zu den übrigen EU-Einwohnern) noch ein paar Hürden im Weg stehen könnten, mache ich mir dennoch jetzt bereits Gedanken über mögliche Auswirkungen auf unser „Grenzdorf“ Riehen. Gerade mit der aktuellen, grossen und langjährigen Kantonsbaustelle entlang der Achse Äussere Baselstrasse – Lörracherstrasse birgt eine weitere Zunahme des PKW-Verkehrs ein nicht zu unterschätzendes Problempotenzial. Deshalb frage ich den Gemeinderat,

- ob die deutsche PKW-Maut auch auf der Zollfreien gelten soll.
- mit welchen Massnahmen einer weiteren Zunahme des Shopping- und Durchgangsverkehrs im Dorf und den Quartieren begegnet werden kann bzw. welche Massnahmen er diesbezüglich effektiv ins Auge fasst.

... und unabhängig von der deutschen Maut,

- welche verkehrsberuhigenden und flankierenden Massnahmen angesichts der jetzt bereits hohen Verkehrsbelastung punktuell – und natürlich möglichst gerecht für alle – umgesetzt werden können. Sind beispielsweise finanzierbare Anreize zum Umsteigen auf E-Bike und ÖV wie Miet- oder Share-(E-)Velos, Akku-Ladestationen oder (Teil-)Finanzierungen von ÖV-Abonnements für den Lokalverkehr etc. möglich oder bereits geplant?